

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 154.

Sonntag den 3. Juni.

1855.

B e k a n n t m a c h u n g,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4 bemerkten Unterlagen bis zum

2. Juli dieses Jahres

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction alhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärtlich sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig, den 1. Juni 1855.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

v. Burgsdorff.

Friedrich.

Mittwoch den 6. Juni a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
 - a. die bauliche Umwandlung und Reparatur des ehemaligen Hauptsteueramts-Gebäudes;
 - b. die Erbauung eines Pförtnerhauses am Leichenwege;
 - c. eine Nachverwilligung zum Bau der Schleuse in der Pachtgasse;
 - d. die Verpachtung zweier Parzellen der „heiligen Wiesen“ an die verw. Petermann;
 - e. die Verpachtung einer Abtheilung vormals Schimmelscher Felder an den Oekonomiepächter Voigtländer;
 - f. den Ankauf eines Arealstücks von der Gohliser Altgemeinde.
 - 2) Gutachten des Marktausschusses über den Antrag des St.-R. Wilisch, die Erhöhung der sogenannten Marktrechtsabgabe betreffend.

Landtagsmittheilungen.

58. Sitzung der zweiten Kammer am 1. Juni.

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung das Postulat von 26,500 Thlr. für Einräumung dreier Kunstsammlungen in das neue Dresdner Museum bewilligt, als: 1) 15,500 Thlr. für den Transport und die Einrichtung der Königl. Gemäldegalerie, mit Inbegriff von 8000 Thlr. für theilweise Erneuerung der vielfach beschädigten Bilderrahmen, von 5000 Thlr. für eiserne Vorrichtungen zur Befestigung der Gemälde nach dem im ältern Museum zu Berlin angenommenen System, von 2000 Thlr. für Transportkosten für das Mobiliar und sonstige Nebenerfordernisse, 500 Thlr. für ein bewegliches Altargerüst zu Aufstellung der Sixtinischen Madonna; 2) 6500 Thlr. für Ueberfiedelung und Einrichtung des Kupferstichcabinetts, incl. 6000 Thlr. für neue Schränke und Tische; 3) 3000 Thlr. für Reinigung, Herüberführung und Aufstellung der Gypsabgüsse, so wie Sicherstellung derselben durch einen feinen Stahlnetzüberzug; endlich 4) 1500 Thlr. für Herstellung eines dem Galerie-director zu überlassenden Ateliers in dem bisher für Aufstellung der Elginischen Gypsabgüsse benutzten obern Zwingerpavillon; und ward sodann die Berathung des Ausgabebudgets für das Departement des Innern fortgesetzt.

— Inhaltlich des gestern bereits erwähnten neuerdings an die Stände gelangten Königl. Decrets ist die Regierung zu dem Entschlusse bewogen worden, zu Erbauung einer im Unter- und Oberbau auf ein Gleis eingerichteten Eisenbahn von Thrand nach Jersberg, so wie zu Befreiung des dazu und zu Deckung der Zinsen während der Bauzeit erforderlichen Aufwandes an muthmaßlich 2,400,000 Thlr. nach die Genehmigung der gegenwärtig

versammelten Stände zu beantragen, gleichzeitig hiermit auch den Antrag auf eventuelle, dafern hierzu unter annehmbaren Bedingungen zu gelangen sein sollte, Ermächtigung zum Ankauf und nach Befinden zur Vollendung der Albertsbahn für Staatsrechnung zu verbinden. (Dr. J.)

Antheil der Erziehung an der Wahl des Berufes *).

Für zeitliches Glück und sittliche Vervollkommenung jedes Menschen ist eine richtige Wahl des Berufes von der entscheidendsten Wichtigkeit. Fiele nun diese Wahl selbst in die Periode der vollkommenen Selbstständigkeit, wo der directe Einfluß der Erziehung bereits erloschen wäre, so würde gleichwohl ein indirecter Einfluß von großer Stärke auf diese Entscheidung bestehen bleiben. Denn worauf die Anschauungen und Wünsche des Kindes in früheren Jahren gelenkt worden sind, welche Stimmungen einmal dessen Gemüth eingenommen haben, darin wird es auch voraussichtlich beharren, nachdem seine Kräfte zur Selbstständigkeit gereift sind

*) Wir geben hier einen Auszug aus dem so eben in der G. F. Winterschen Buchhandlung in sechster Auflage erschienenen Werke von Curtmann: Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts. Ein Handbuch für Kellern, Lehrer und Geistliche (2 Bände), weil wir finden, daß es durch Wahrheit der Auffassung und Klarheit der Darstellung sich auszeichnet, und weil wir glauben, daß eine so verständige, seltene und gründliche Besprechung eines für das Glück und Schicksal der Kinder entscheidenden Lebens-Abschnitts unsern Lesern willkommen sein wird. — Das ist einmal wieder ein populäres Buch in der besten Bedeutung des Wortes!